



Nr. 1.

Luxemburg, 3. Januar 1886.

V. Jahrg.

Inhalt: En Drâm, Poesie von M. Lenz. — Die Herkunft und Familie Peters von Aspelt und seine Beziehungen zu dem luxemburger Grafenhaus, von H. van der Verveke. — Histoire de la Seigneurie de Colpach, von H. Kiez. Der alte Weiskessel zu Lintgen (Sage), von J. Wolff. — Bibliographie.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressire man an
Prof. Dr. H. van der Verveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

En Drâm.

Et wor am Fréjor an éch sôss am Besch;
Hié wor gebotzt mat Bliéder nei a fresch,
D'Méresercher dé hun am Wuos gestan,
D'Fiôle méch bekukt mat bloen A'n,
An 't wor só rœg alles em méch hiér
As wan d'Natur am Wanterschlof nach wiér.

Eng Nuochtegeilchen huot um Bâm gesiëss,
Dé huot gesongen dat éch hu fergiëss
Wé prèchtég d'Fréjor alles hát gemacht
A wé durch Blád an Escht mir d'Sonn gelächt:
Wat hát de Filche fir èng Stemm só schén,
As kémen aus dem Himmel all dé Tén.

Schwarz wor sein A, a mat dém donkle Stiér
As hié geschwiéft am weide Raum dohiér,